

Wasserversorgung Stadt Zürich



Referenzbeispiel Unified Communication und Collaboration mit Microsoft Teams

Wasserversorgung der Stadt Zürich: Mitarbeitende im Zeitalter der Digitalisierung mit Bewegtbild bewegen

Mitarbeitende der Wasserversorgung sind viel unterwegs. Rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass zu sämtlichen Liegenschaften und aus den 1'224 Brunnen der Stadt Zürich jederzeit hervorragendes Trinkwasser fließt. Die Wasserversorgung beliefert neben der Stadt Zürich weitere 67 Gemeinden in der Region mit Trinkwasser.

Auch bei der Wasserversorgung schreitet die Digitalisierung schnell voran und verändert Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit mit den «Stakeholdern» der Züri-Wasser-Organisation.

Im Zeitalter der Transformation ist es ausgesprochen wichtig, dass die Belegschaft regelmässig und vertrauensfördernd informiert werden kann. Als ideales Medium eignen sich Video-Sendungen, die live oder «on Demand» auf das Smartphone gestreamt werden. Dank dem Roll-Out der Microsoft Teams Channel App ist das bei den Organisationen der Stadt Zürich standardmässig verfügbar.

Es braucht nur noch die passenden Video-Inhalte. Riccarda Engi, Leiterin Information und Kommunikation Wasserversorgung Zürich, entschied sich, eine rund einstündige Live-Video-Sendung im AV-LAB von Ganz Supravisio AG zu produzieren.

Zusammen mit Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen und der Geschäftsleitung sollte die gesamte Web-TV-Sendung in Eigenregie realisiert werden. Damit der Livestream einerseits in Sitzungszimmern und andererseits auch von unterwegs angeschaut werden konnte, wurde ein «Microsoft Livestream Event» aufgesetzt.

Übertragung der Live-Sendung in diverse Meeting-Räume der Wasserversorgung:



Gleichzeitig konnten Mitarbeitende unterwegs die Sendung über die Microsoft Teams App als Live-Ereignis anschauen:

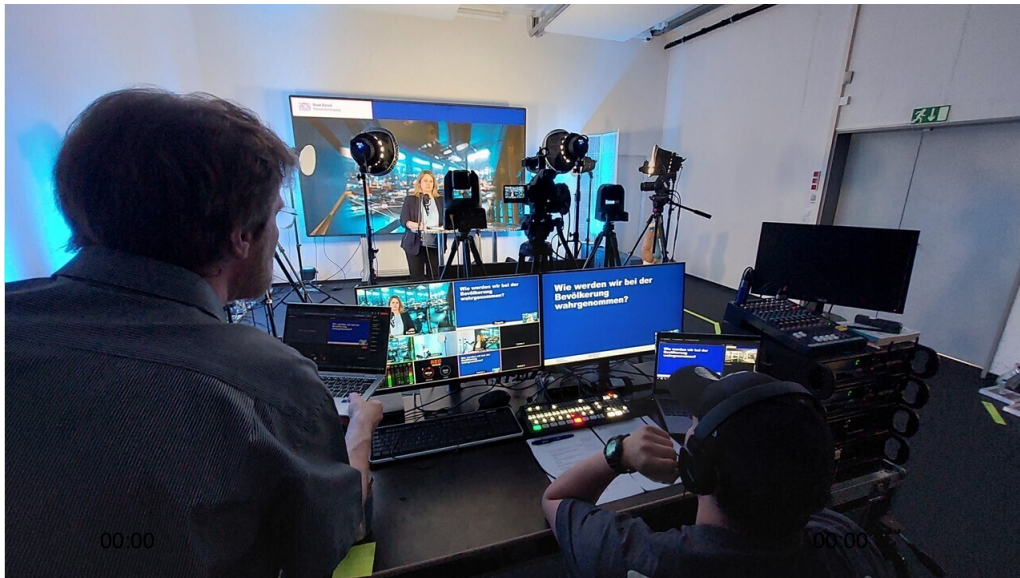


**Neue Wege beschreiten und als Team agieren. Ganz nach der Devise:
Mut ist gratis, gemeinsam ist alles einfacher.**

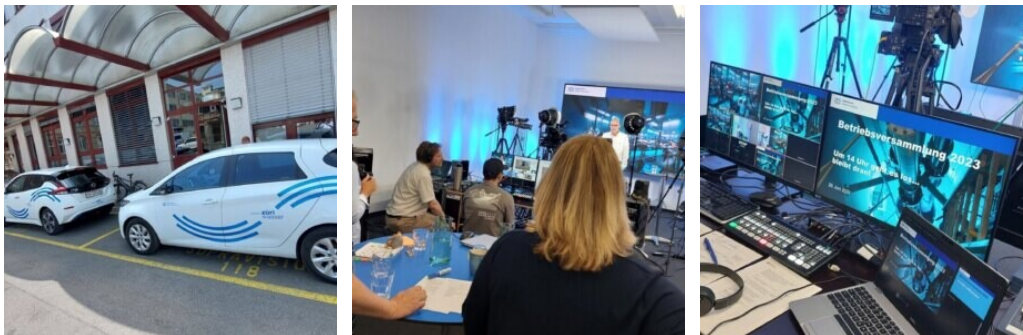
Engagierte Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen und Funktionen planten die Inhalte der Video-Beiträge sowie den detaillierten Sendeablauf. Als Team mit einem gemeinsamen Ziel sorgten sie im Studio von Ganz Supravision für eine lockere und angenehme Atmosphäre. Das war sehr wichtig und hilfreich für die Personen, die teilweise erstmals vor der Kamera standen.

Darüber hinaus übernahmen Mitarbeitende der Wasserversorgung die Verantwortung für die Kameraführung, die Bedienung des Bildmischers sowie der Mikrofonanlage. Ziel war die hybride Durchführung der Betriebsversammlung für rund 300 Mitarbeitende mit vorproduzierten Einspielern, Live-Moderation und -Gesprächen im Studio.

Hier einige Eindrücke vom «Making of» der im AV-LAB produzierten Sendung:



Der Ansatz «Mitarbeitende für Mitarbeitende» sorgte für eine grosse Beachtung und Akzeptanz bei der Belegschaft der Wasserversorgung. Die Produktion der Web-TV-Sendung war für alle beteiligten Personen ein nachhaltiges Erlebnis. Es förderte das Teamwork und baute hierarchische Barrieren zwischen der Geschäftsleitung und den in der Produktion beteiligten Personen ab.



Wichtig dabei war von Anfang an die Rolle von Riccarda Engi. Sie behielt als Leiterin der gesamten Produktion stets die Fäden in der Hand. Mit ihrer konstruktiven und gewinnenden Art gelang es ihr, interne Widerstände im Vorfeld der Web-TV-Produktion zu überwinden. Zudem zeigte Riccarda Engi ein ausgezeichnetes Gespür, fachlich geeignetes Personal für die unterschiedlichen Aufgaben rund um die Web-TV-Produktion zu finden und so zu motivieren, dass sie in einem für sie noch völlig unbekannten Fachgebiet eindruckliche Leistungen vollbrachten.

Fazit:

Nach Ausstrahlung der ersten Web-TV-Sendung war schnell klar, dass es zu weiteren in Eigenregie produzierte Sendungen kommen wird. Dazu soll auch überprüft werden, wie am Hauptsitz der Wasserversorgung Zürich ein Web-TV-Studio eingerichtet werden kann.